

Chränzlizyt

Autor(en): **Häggi, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kafichlatsch

Chränzlizyt

Rudolf Hägni

Jez rucked dChränzli scho i dNäachi,
zäntumen üebets wie nüd gschyd,
DSänger tüend singe, dTurner turne,
nu schüüße chönts natüürli nüüd!

DMeifli, die sind scho wien in Tröote,
si planged Blätz ab uf dä Taag!
Es chönnt doch sy, das eine bhanget,
dänn wäär men ale Soorgen aab!

Au dPuurschte händ e därig Schmäärze –
vilicht seid s Roosli dänn doch ja,
wänn gseed, wie schneidig däfy de Köbi
de Riis und au na dChippi cha.

Vilicht - - - und wänn vergäabe planged?
Wänn Sy und Är de Rank nüd findt?
Dänn gid me d Hoffnig nüd verloore,
emaal wird jede Braate lind!